

Wahlbeteiligung steigern. Informationsangebote ausweiten.

Die Studierendenbefragung 2022 der Bundes-ÖH ergab, dass rund die Hälfte der befragten Studierenden der Ansicht sei, dass die niedrige Wahlbeteiligung bei ÖH-Wahlen maßgeblich dem mangelnden Interesse an der ÖH geschuldet sei. Unter den Nicht-Wählern wurde die Uninformiertheit mit 36% als häufigstes Motiv angegeben, um der Wahlurne fernzubleiben.

Das ist für eine ÖH, die sich als Interessensvertretung aller Studierender begreifen will, nicht hinnehmbar. Die Wahlbeteiligung an der Universität Wien lag im Jahr 2021 abermals unter dem Bundesschnitt; auch das ist für uns als Aktionsgemeinschaft Uni Wien ein Armutszeugnis der Exekutive. Die ÖH muss alle erdenklichen Mittel in Bewegung setzen, um ihren Stellenwert für die Studierenden sichtbar zu machen, ihre Strukturen zu erläutern und das Wahlrecht sowie die verschiedenen Ebenen und Gremien zu erklären. Denn eine Organisation, der es nicht einmal gelingt, ausreichend über ihre Strukturen und Aufgaben aufzuklären, hat ihre Existenzberechtigung zu hinterfragen.

In diesem Sinne möge die ÖH Uni Wien beschließen:

- Die ÖH Uni Wien möge eine Informationskampagne zur ÖH-Wahl ausarbeiten, in der bis zur Wahl im Mai regelmäßig über all ihre Sozialen Medienkanäle über die verschiedenen Ebenen und Gremien der ÖH, die Wahlmöglichkeiten und die Möglichkeit der Briefwahl informiert wird.
- Sie möge sich auch einen geeigneten Anreiz überlegen, um die Wahlbeteiligung zu steigern (z.B. einen ‚Ich war wählen‘ Button etc.)